



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Haselwurtz. Wilde Spica/ Wilder Nardus/ Wild Negelwurtz.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Ander Buch.

117

mit gewaschen/ nimpt das faul Fleisch darinn. Weiter
öffnet es/ vnd kület die Leber/ das Milz/ löschet den
Durst/ vnd kräftiget das Herz. Der safft heilet alle
böse blattern/ im Mund gehalten/ die Fisteln in dem
Mund mit Alaunwasser vermenger.

Enckgauchlauch wasser ist gut gedruncken inn der
pestilenz.

Haselwurz.

Wilde Spica/

Wilder Nardus/

Wild Negelwurz.

204
117
1.0

H

Haselwurz ist gleich der Gundelreb / vnd hat
ein Blum zwischen den blattern nahe bey der
wurzlen / die hat einen guten geruch / vnd ist
heisser Natur / vñ seine Tugend ist an der wurz
gel / vnd nicht an kraut / noch an samen / nimpt hin als



les wehe innerhalb
des Leibs / machet
warm die innerliche
Glyder die erkaltet
sind / davon gedrun-
cken. Ist auch gut
also genützet / den
Strawen zu ihrer
Branchheit / sie brin-
gets / vnd macht die
Strawē wol harnen /
löst auß verstopf-
fung der Leber vnd
Milzes / ist auch gut
mit Ansetzung vnd
Sener inn Wein ge-
setten / wider dz Hies-
ber quarranam. Puro
gieret auch den Leib
innwend

117

Von allerhand Arhney/

inwendig sanfftiglich/ gemixet mit Käßwasser vnd
Honigwasser.

Haselwurz: loht in newem Most/ der erst von der
Kelter kömpt/ gelegte/ zwey Monat lange/ darnach
herauff gesehen/ des Abends vnd Morgens darvon
gedruncken/ ist gut den Wassersüchtigen/ nimpt auch
hin/ also genügt/ das quartan. Macht wol Harnen/
sterket die Blasen vnd Lenden/ purgirt jeter alles/
wie weiß Aeschwurz.

Haselwurz wasser.

Die zeit zu Distillieren wurzel vnd Kraut/ oder sonst
zu dörren/ oder zu behalten/ ist von dem fünffzehenden
Augustmonats biss auff den achten Herbstmonats/ zwis-
schen den zweyen vnser Frauen tagen. Das wasser lö-
schet alle Sit in allen Glydern/ darauff gelegt mit Pü-
chern/ vnd alle Abende vñ Morgens auff drey loth ge-
druncken/ ist gut für allerhandt Feber.

Aber die schwangern Frauen hüten sich/ das sie es
nicht drincken/ denn das ohn ihren vñnd des Kindes
schäden nicht geschehen mag.

Boberellen.

Judentirschen/ Schluten/ Rohr Nachtschatt/
Rohr Steinsbrech.

SJetugend ist an der frucht/ vñ nicht am Kraut/
roht wie ein Kirsch/ trucken vñnd kalt am an-
dern Grad. Boberellen gessen drey oder vier
ungefährlich/ so man schlaffen wil geben/ dies
net fürs Podagram/ vnd treibet vil böser feuchtigkeit
durch den Harn hinweg/ macht wol Harnen/ zerbricht
den Stein in der Blasen vnd Lenden/ reiniget Nieren
vnd Leber. Vnd den safft darvon gedruncken/ zer-
theilet geronnen Blut im Leib.

Boberellen